

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 9 (1931)  
**Heft:** 7

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wird gegessen, gesungen und gar getanzt, bis jeder wieder trocken ist. Merkwürdigerweise dauert dies bei den Jüngsten eine halbe Stunde länger als bei den andern.

Am Morgen ist alles noch bedeckt. Wir ziehen  $\frac{1}{4}5$  los, im Glauben, dass das Wetter sich bessern wird. Um  $7\frac{1}{2}$  Uhr landen wir auf dem Rinderkamm (2920 m). 20 Touristenklübler sind schon da. Mit zwei Dreier- und einem Zweierseil greifen wir die Schlusspartie an, für die wir eine gute Stunde rechnen. Aber der Schneehang entpuppt sich als Eishang. Steigeisen anziehen. Mit Ausdauer hauen unser Tourenleiter und Herr Dr. Anliker Stufe um Stufe, und wir Arbeitslosen frieren an Pfoten und Flossen. Ein eisig kalter West zieht über den Grat und peitscht an unsere «salbungsvollen» Gesichter. Wir glauben uns noch weit vom Gipfel. Da das Wetter nicht aufhellt, entschliessen wir uns umzukehren, wie die Touristenklübler hinter uns. Anderthalb Stunden später hellt der Himmel auf. Unten auf dem Rinderboden liegen wir schon in der prallen Sonne. Auf der Spitalmatte unterhalb Schwarzenbach pflücken wir Blumen und schauen nochmals nach dem Rinderhorn hinauf. Menschenskinder, wir sind ja sozusagen oben gewesen! Dort, unsere Spur reicht bis 30, 40 Meter unterhalb des Gipfels. Wer hätte das gedacht? Mit Pfeifen und Singen gehts wieder talwärts.

Ein Dank dem Leiter und auf Wiedersehen in 3 Wochen, ihr fröhlichen Kameraden.

*Hans Brechbühler.*

### Gewitterende im Gebirg.

«Der Wettersturm zieht ab durchs Felsentor  
Und mit ihm schlurft der ungekämmte Chor  
Der Wolkenweiber. Fern auf steilen Zacken  
Bläst Pan dem Winde noch ein Tänzchen vor  
Und streift die Tropfen sich vom zott'gen Nacken.  
Der weichen Dämmerung milde Sterne greifen  
Mit blanken Händen durch die Wolkenstreifen,  
Und in der Runde rings der Schattenberge  
Setzt sich auf Schrund und Grat das Volk der Zwerge  
Und raucht behaglich Nebelpfeifen.»

Adolf Frey.

### Literatur

**Technik des Bergsteigens.** Herausgegeben von der Sektion Uto des S. A. C.

Dieses praktische Lehrbüchlein ist jedem Bergsteiger zu empfehlen. In kurzgefassten Abhandlungen mit Illustrationen wird zweckmässige Anleitung gegeben über Gehen und Steigen, im Fels, in Eis und Schnee, Winterliches Bergsteigen, sowie über Orientierung im Gebirge. Der billige Preis von Fr. 2.50 ermöglicht jedem Clubisten die Anschaffung.

A. A.

### Clubhütten-Album mit Nachtrag.

Zu jeder Hütte ist die Anstiegsroute auf dem betreffenden Kartenausschnitt eingezeichnet. Das Hüttenalbum ist deshalb nicht nur eine Bildersammlung unserer Hütten, sondern ein ausgezeichnetes Werk zur Orientierung der Hüttenbesucher, da zudem die möglichen Touren von der betreffenden Hütte aus angegeben sind. Preis Fr. 5.50, ebenfalls in der Bibliothek zu beziehen. A. A.

«Ich bitte ums Wort zur Geschäftsordnung!» Praktischer Wegweiser für Verbands- und Vereinsvorsitzende, Versammlungsleiter, Verhandlungsführer usw. 4. Aufl. Von Chefred. E. Paquin. Preis: Bei Voreinsendung Mk. 1.90, per Nachnahme Mk. 2.20. Zu beziehen durch den Selbstverlag des Verfassers: Chefredakteur E. Paquin, Hösel (Bez. Düsseldorf), Preussenstrasse 1. Postcheckkonto Essen 16953.

Das Werkchen entspricht einem wirklichen Bedürfnis. Es wird nicht nur sämtlichen Verbands-, Vereins- und Innungsvorsitzenden, sondern überhaupt jedem Versammlungs- und Verhandlungsleiter ein unentbehrlicher Ratgeber in allen Fragen parlamentarisch korrekter Versammlungs- und Verhandlungsleitung sein. Der Verfasser weist in klarer, leichtverständlicher Sprache und übersichtlicher Form in allen Fragen, auch in den schwierigsten, den Weg, der parlamentarischem Gebrauch gemäss gegangen werden kann oder gegangen werden muss. Verschiedene Verbände haben ihre sämtlichen Vorsitzenden mit dem Werkchen ausgestattet.

**Alpengermanen vor 3000 Jahren.** Nicht die Cimbern und Teutonen waren, wie wir's in der Schule lernten, die ersten Germanenhorden, die in die Alpentäler eindringen; die heutige Forschung beweist, dass schon Jahrhunderte vorher germanische Stämme in den Alpen gesiedelt haben und zum Teil später wieder in keltischen und illyrischen Elementen aufgingen. Der Verfasser schenkt seine Aufmerksamkeit auch den Stämmen der Westalpen wie den Helvetiern und Sedunern. Stand und Beweise dieser hochinteressanten Forschungen vereinigt Karl F. Wolff in einer gründlichen Arbeit, die in Heft 5 und 6 der Deutschen Alpenzeitung (Deutsche Alpenzeitung, 26. Jahrgang, München, Bergverlag Rudolf Rother, jährlich 12 Kunsthefte, Vierteljahrsbezug 3.50 M.) erschienen ist. Auch der sonstige Inhalt dieser vornehmen Kunsthefte steht auf hohem Niveau. Neben einigen hochtouristischen und alpinsportlichen Beiträgen finden sich vor allem Themen geistigen Kampfes, der heute auch die «Weltanschauung des Alpinismus» ergriffen hat, dann die so vielfaches Interesse findenden Themen über naturwissenschaftliche Gebiete der Bergwelt, allen voran aus der herrlichen Pflanzenwelt der Alpen, dann Volkskunde, Folkloristik, Kunst. Was aber vor allem besticht, sind die Fülle prachtvoller Bilder, oft 50 bis 60 in einem Hefte, die einem die wohl jedem Deutschen irgendwie ans Herz gewachsene Welt der Berge und ihrer Bewohner vor Augen führen. Wir sind im Zweifel, ob wir die Deutsche Alpenzeitung als schöne Familienzeitschrift oder als vornehmes Kunstblatt oder als Sportzeitschrift mehr werten sollen: am besten, es holt sich jeder sein Teil — und sicher wird jeder auch befriedigt sein. Probehefte verspricht der Verlag gerne auf Anfrage.

**Führer und Karten.** Ein Verzeichnis für den Bergsteiger und Wanderer. 2.50 M. München, Bergverlag Rudolf Rother. Mehr denn je werden für die Gebirgsfahrt neue Gebiete aufgesucht oder in bekannten Gebieten Fahrten unternommen, die noch nicht allzu sehr überlaufen sind. Für solche Entdeckerfahrten braucht es gute Führer und Karten. Im vorliegenden Führerverzeichnis ist in jahrelanger Arbeit alles zusammengetragen, was es an Führern und Karten für jedes alpine Gebiet gibt. Das Verzeichnis ist praktisch und übersichtlich zusammengestellt. Für jede Gebirgsgruppe ist alles angegeben, was an heute noch brauchbaren Unterlagen vorhanden ist. Das Verzeichnis bringt selbstverständlich auch fremdsprachliche Führer, da es für einen grossen Teil Gebirgsgegenden selbst in Europa deutsche Führer noch nicht gibt. Das Büchlein enthält ausserdem ein vollständiges Verzeichnis, zumeist sogar Uebersichtsblätter der Generalstabs- und sonstigen amtlichen Karten der wichtigsten alpinen Reisegebiete und wird allen Bergsteigern wertvolle Dienste leisten.